Jahresbericht 2025

Liebe Vereins-Frauen,

das Vereinsjahr 2025 liegt hinter uns – ein Jahr voller Begegnungen, Engagement und Gemeinschaft. Es war geprägt von vertrauten Traditionen, neuen Impulsen und dem unermüdlichen Einsatz vieler Helferinnen. Im Namen des Vorstands danke ich euch allen herzlich für eure Teilnahme, eure Ideen und eure Unterstützung!

Rückblick auf 2025:

- **Kafi-Treff und Jassabende:**
  Unsere beliebten Kafi-Treffs und Jassabende fanden auch 2025 regelmäßig statt. Sie boten wertvolle Gelegenheit zum Austausch und zur Geselligkeit. Ein besonderer Dank gilt Rosmarie Vaccani, welche in diesem Jahr von Yvonne Züger abgelöst wurde, und Romy Feusi für die liebevolle Organisation. Ein besonderes Jubiläum «30 Jahre Kaffee-Treff» wurde dank Yvonne gebührend gefeiert. Gerade diese Treffen zeigen, wie wichtig das persönliche Miteinander und das gegenseitige Zuhören für unseren Verein sind – sie sind das Herzstück unseres Vereinslebens.

- **Mitgliederversammlung im März:**
  Die Mitgliederversammlung wurde im März abgehalten. Wir konnten zahlreiche Mitglieder begrüßen und wichtige Vereinsangelegenheiten besprechen. Der Austausch beim anschließenden Apéro war wie immer bereichernd. Ein kleines Highlight für mich war die Wahl des neuen Vereinslogos. Ein neues Vereinslogo ist mehr als nur ein Bild – es steht für unsere Identität, unsere Werte und unseren Zusammenhalt. Mit dem neuen Logo setzen wir ein sichtbares Zeichen für die Weiterentwicklung unseres Vereins und schaffen einen Wiedererkennungswert, der uns nach außen und innen verbindet. Es ist ein Symbol für unsere Gemeinschaft und die Freude, gemeinsam aktiv zu sein.

- **Blutspenden:**
  Auch dieses Jahr konnten wir zwei Blutspendeaktionen durchführen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum Zürich und dem engagierten Helferinnenteam um Margot Hilland verliefen beide Termine reibungslos. Die Blutspendetermine sind für unseren Verein von unschätzbarem Wert, denn sie leisten einen direkten Beitrag zur Rettung von Leben und zeigen, wie wichtig Solidarität und gesellschaftliches Engagement in unserer Gemeinschaft sind. Jeder einzelne Einsatz – ob als Spenderin oder Helferin – macht einen echten Unterschied und verdient höchste Anerkennung.

- **Flohmi:**
  Der Flohmi war erneut ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Die Annahmetage und der Verkauf waren gut besucht. Trotz des organisatorischen Aufwands war die

Stimmung hervorragend und der Erlös kommt wie immer einem guten Zweck zugute. Vielen Dank an Yvonne Züger und ihr Team für ihren unermüdlichen Einsatz. Besonders erfreulich ist, dass unser Flohmi einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet: Gut erhaltene Gegenstände finden ein neues Zuhause, Ressourcen werden geschont und wir setzen gemeinsam ein Zeichen gegen Wegwerfmentalität. Da beim Abschluss dieses Jahr kräftig entsorgt wurde, danken wir in diesem Jahr für wertvolle Neuspenden an den Abgabeterminen.

- **Vorstand kocht / Frauen kochen für Frauen:**
  Diese geselligen Abende fanden auch 2025 wieder statt und waren gut besucht. Ein grosses Dankeschön an Elvira, Sarah, Monika, Andrea und Yvonne, die mit viel Engagement, Kreativität und Freude für kulinarische Höhepunkte und eine herzliche Atmosphäre gesorgt haben. Wir hoffen, dass sich auch im 2026 wieder engagierte Köchinnen für die beiden geplanten Termine im Frühling und Herbst finden werden.

- **Vereinsreise:**
  Die Vereinsreise führte uns dieses Jahr nach Zug. Das abwechslungsreiche Programm und das gemeinsame Mittagessen sorgten für viele schöne Erinnerungen. Am 12. Juni starteten 31 Frauen voller Vorfreude am Bahnhof Nänikon-Greifensee und erlebten einen genussvollen Sommertag am Zugersee. Nach einem gemütlichen Start mit Kaffee und Gipfeli in der Altstadt von Zug folgte eine spannende Führung bei Etter-Kirsch, wo wir viel über die traditionsreiche Destillation und die beeindruckende Lagerhalle erfuhren. Das Mittagessen genossen wir während einer Schifffahrt auf dem Zugersee mit traumhafter Aussicht. Am Nachmittag erwartete uns eine exklusive Führung bei Treichler, der Heimat der berühmten Zuger Kirschtorte, inklusive Verkostung und spannenden Einblicken in die Herstellung. Am Abend kehrten wir erfüllt von Begegnungen, Geschichten und Kirschduft nach Greifensee zurück. Ein herzliches Dankeschön an Annatina Meyer und Renate Rieder für die perfekte Organisation und die liebevolle Gestaltung dieses besonderen Tages!

- **Herbstversammlung:**
  Im Herbst trafen wir uns zur Versammlung, bestimmten die Spendenempfänger für das kommende Jahr und diskutierten aktuelle Themen. Das Modell des „Notgroschens“ blieb bestehen. Die Markterlöse 2026 werden wir dem Kinderhospiz Flamingo in Fällanden sowie der MOJUGA in Greifensee zukommen lassen und damit zwei wichtige Institutionen in unserer Region unterstützen.

- **Böllemärt und Böllezöpfle:**
  Der Böllemärt und das traditionelle Böllezöpfle waren auch 2025 wieder ein tolles Event. Die liebevoll geflochtenen Zöpfe und die Blumenarrangements fanden großen Anklang. Ebenso wie Kürbissuppe, Böllewähe, Bratwürste und Kuchen. Nach anfänglichem Regen kam doch noch die Sonne heraus und sorgte

für eine fröhliche Stimmung inklusive Trubels durch eine Hochzeitsgesellschaft. Leider hatten wir dieses Jahr große Mühe, genügend Helferinnen zu gewinnen – auch der immer kleiner werdende Vorstand machte die Organisation zunehmend herausfordernd. Die Einnahmen waren leider historisch tief. Schweren Herzens haben wir deshalb beschlossen, im nächsten Jahr einen Böllemärt light zu planen und auf den großen Markt zu verzichten.

- **Herbstwanderung:**

  Der Wandertag im Herbst führte uns dieses Jahr in die Flums. Ein herzliches Dankeschön an Yvonne für die Organisation und die Auswahl der Route. Die Herbstwanderung umfasste rund 3 ½ Stunden Gehzeit mit etwa 600 Höhenmetern Aufstieg – eine sportliche Herausforderung, die mit schönen Ausblicken belohnt wurde. Der Abstieg erfolgte mit der Bahn, sodass alle den Tag entspannt ausklingen lassen konnten.

- **Adventsgestecke gestalten:**
  Der beliebte Anlass war gut besucht. Die kreativen Ergebnisse schmückten viele Wohnzimmer in Greifensee. Ein besonderer Dank gilt Yvonne, die dieses Jahr die Organisation für Margrit übernommen hat. Wir wünschen Margrit auf diesem Weg schnelle und nachhaltige gute Besserung!

- **Christkindlimärt:**
  Unser Waffelstand war wie immer ein Publikumsmagnet. Herzlichen Dank an das engagierte Team rund um Sarah für den unermüdlichen Einsatz! Die leckersten Waffeln – nach unserem geheimen Rezept – waren wieder heiss begehrt, und nur wer früh genug kam, konnte sich noch ein Exemplar sichern.

- **Unsere Milchhütte:**
  Die Milchhütte wurde an vielen Terminen genutzt und trug erneut einen wichtigen Teil zur Jahresspende bei. Im Jahr 2026 werden wir vorübergehend die JuBla Greifensee bei uns Quartier geben. Das bedeutet, wir müssen ein wenig zusammenrücken und alle Termine besonders gut und vorausschauend planen, damit weiterhin alle Nutzer Platz finden und alles reibungslos abläuft.

Ausblick auf 2026:

Wir freuen uns, den Verein weiterhin gemeinsam zu gestalten. Leider verabschieden wir Martina Hediger und Nadine Fröhlicher im März 2026 aus dem Vorstand und danken ihnen herzlich für ihr unermüdliches Engagement. Wir hoffen, neue motivierte Frauen für den Vorstand gewinnen zu können, damit unser Verein lebendig bleibt.

Ohne neue Vorstandsmitglieder können die Aktivitäten im Jahr 2026 und darüber hinaus nur noch eingeschränkt stattfinden. Bei weniger als drei Vorstandsfrauen wären wir sogar verpflichtet, den Verein aufzulösen – aktuell sind wir nur noch zu viert. Deshalb ist es dringend notwendig, engagierte und interessierte Frauen für den Vorstand zu finden.

In den letzten Jahren beobachten viele gemeinnützige Vereine einen Rückgang der Mitgliederzahlen und eine sinkende Bereitschaft, sich aktiv in der Vorstandsarbeit zu engagieren. Diese Entwicklung ist kein Zufall, sondern Ausdruck gesellschaftlicher Veränderungen, die unser Zusammenleben und unser Verständnis von Gemeinschaft tiefgreifend beeinflussen.

Unsere Gesellschaft ist heute geprägt von Individualisierung, Flexibilität und einem hohen Tempo. Viele Menschen jonglieren Beruf, Familie, persönliche Interessen und digitale Verpflichtungen. Zeit wird zum kostbarsten Gut, und die Bereitschaft, sich langfristig zeitlich zu binden, sinkt. Die Vielfalt an Freizeitangeboten und die ständige Erreichbarkeit führen dazu, dass klassische Vereinsstrukturen oft als zu starr oder zeitintensiv empfunden werden.

Aber gerade in Zeiten, in denen Gemeinschaft und Zusammenhalt immer seltener werden, bieten Vereine wie der Frauenverein Greifensee einen unschätzbaren Wert. Hier entstehen echte Begegnungen, Freundschaften und gegenseitige Unterstützung. Die Vereinsarbeit ist nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Möglichkeit, aktiv das eigene Umfeld mitzugestalten, Ideen einzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen.

Wer sich bei uns engagiert, erlebt, wie aus kleinen Initiativen große Wirkung entsteht: Ein Flohmi, der Nachhaltigkeit fördert; ein Kafi-Treff, der Menschen verbindet; eine Vereinsreise, die Erinnerungen schafft; eine Spendenaktion, die direkt hilft. Die Vorstandsarbeit ist eine Chance, Verantwortung zu übernehmen, eigene Fähigkeiten zu entfalten und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Gerade jetzt braucht unser Verein neue, engagierte Mitglieder, die bereit sind, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Es lohnt sich, denn jeder Beitrag zählt – und gemeinsam können wir den Frauenverein Greifensee als Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Solidarität erhalten und weiterentwickeln.

Ich wünsche euch allen ein gesundes, glückliches und geselliges neues Jahr – auf viele weitere schöne Momente im Frauenverein Greifensee!

Herzlichst Eure,
Katja Wuytack, im Namen des Vorstands
Greifensee, Januar 2026